

Klient: Jan Novák, Dlouhá 1, 30000 Plzeň, Czech Republic

Gemeinsam untersuchte Personen

Kind

Probenummer: 08-12380
 Name: Jana Nováková DEMO
 Geburtsdatum: 31.12.1991
 Datum der Sammlung: 03.03.2009
 Eingangsdatum: 03.03.2009
 Probenotyp: Mundhöhlenschleimhaut

Möglicher Vater

Probenummer: 08-12350
 Name: Jiří Novák DEMO
 Geburtsdatum: 31.12.1962
 Datum der Sammlung: 03.03.2009
 Eingangsdatum: 03.03.2009
 Probenotyp: Blut

Marker	Kind	Möglicher Vater	Paternitätsindex PI
FGA	21/26	21/26	12.2411257700
D13S317	8/9	8/13	1.9157088120
D21S11	28/30	30/31.2	1.0997141600
D2S1338	17/20	16/17	1.3818407960
D3S1358	16/16	17/18	0.0
CSF1PO	9/11	10/10	0.0
D5S818	10/12	11/12	0.6478745464
D16S539	12/13	9/12	0.7823060075
D7S820	11/12	10/11	1.2081923630
TPOX	8/9	8/11	0.4552157291
TH01	7/9.3	6/9.3	0.7789719626
D8S1179	13/14	10/12	0.0
D18S51	13/15	14/14	0.0
vWA	14/17	15/16	0.0
D19S433	13/14	13/14	1.6982629090
Amelogenin	X/X	X/Y	
Kombinierter Paternitätsindex (CPI)		0.0000	
Vaterschaftswahrscheinlichkeit (W)		<0.01 %	
a-priori-Vaterschaftswahrscheinlichkeit		50 %	

Ergebnis und Interpretierung: Die Analyse war mit dem Investigator IDplex Plus Kit (Qiagen) erfolgraten. Es wurden die genetischen Profile der Personen aus den Proben A und B bestimmt und 15 Marker (TH01, D3S1358, vWA, D21S11, TPOX, D7S820, D19S433, D5S818, D2S1338, D16S539, CSF1PO, D13S317, FGA, D18S51, D8S1179) und der Geschlechtsmarker Amelogenin ausgewertet. Die Auswertung wurde aufgrund der Genotypisierung mit Mikrosatellitenmarkern, im Sinne der Mendelschen Regeln der Vererbung dieser Marker, des Hardy–Weinberg Gleichgewichts und aufgrund der Anwendung des Satzes von Bayes und des Wahrscheinlichkeitsverhältnisses (Likelihood Ratio) durchgeführt.

Die DNA-Profile der Personen wurden gemeinsam beurteilt und die Verwandtschaft ersten Grades zwischen den Personen A und B ausgewertet. Es wurden **5** inkompatible Marker von insgesamt 15 getesteten Markern zwischen den Personen A und B gefunden, was nach der Wortbewertung von Hummel bedeutet, dass **die Vaterschaft praktisch ausgeschlossen** ist.

Das Labor hat keine Möglichkeit zu beweisen, dass der Name der Probe zu dem Veranlasser gehört. Für die korrekte Probenbezeichnung und Probenzurodnung ist verantwortlich die überprüfte Person.

Für die Berechnungen wurden die proportional reduzierten Populationsfrequenzen aus der nachfolgenden Publikation übernommen: Šimková, H., Faltus, V., Marvan, R., et al. Allele frequency data for 17 short tandem repeats in a Czech population sample. Forensic Science International: Genetics, 2009, vol. 4, no. 1, p. e15-e17.

Erstellungsdatum: 03.03.2009

Methode: SOP165, Fragmentierung Analyse STR

Name der verantwortlichen Person: Mgr. Martina Šafrová, Laborleiterin



Genomia s.r.o, Republikánská 6, 31200 Plzeň, Czech Republic
www.genomia.cz, laborator@genomia.cz, tel: +420 373 749 999